

# DAS JÜDISCHE KULTURSCHIFF MS GOLDBERG



Programm  
Oktober 2022  
Yachthafen Potsdam

Kastanienallee 22c  
14471 Potsdam



Discover Jewish Europe e.V.  
[www.goldberg-theaterschiff.de](http://www.goldberg-theaterschiff.de)  
Facebook: GoldbergjuedischesTheaterschiff  
Instagram: msgoldberg\_kulturschiff

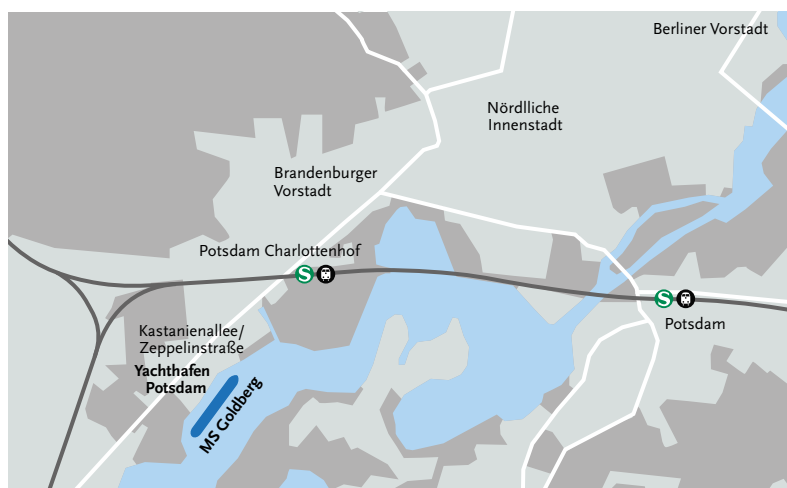
# Programmübersicht Oktober 2022 | Potsdam

<b>Do 6.10.</b>	19.30	Goldberg-Kino 15,-/10,-	»Der Golem, wie er in die Welt kam«	Paul Wegener, Deutschland 1920
<b>Fr 7.10.</b>	19.30	Goldberg-Kino 15,-/10,-	»Nosferatu – eine Symphonie des Grauens« mit Live-Musik	Friedrich Wilhelm Murnau, Deutschland 1922 Max Doehlemann, Klavier
<b>Sa 8.10.</b>	19.30	Goldberg-Kino 15,-/10,-	»Der müde Tod«	Fritz Lang, Deutschland 1921
<b>So 9.10.</b>	19.30	Goldberg-Theater 35,-/25,-	»Ruach – Der Wind Gottes« Theatralisches Panoptikum von Max Doehlemann	Andrea Chudak, Sopran Ulrich Pleßmann, Schauspiel Ekaterina Gorynina, Violoncello Max Doehlemann, Klavier
<b>Do 13.10.</b>	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	Walter Rothschild & »The Minyan Boys«	Matthias Harig, Trompete Martin Fonfara, Drums Richard Müller, Bass Max Doehlemann, Piano
<b>Fr 14.10.</b>	19.30	Goldberg-Musik 25,-/15,-	Folkadu – Eine musikalische Reise durch die jüdische Kultur	Yael Gat, Gesang, Trompete, Schofar; Pier Paolo Bertoli, Akkordeon; Doron Furman, Oud
<b>Sa 15.10.</b>	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	Mascha Kaléko: »Schön war die Fremde, doch Ersatz....«	Judith Kessler, Vorleserin Elżbieta Sternlicht, Klavier
<b>So 16.10.</b>	12.00	Goldberg-Salon 15,-/10,-	Shelly Kupferberg liest aus »Isidor«	Shelly Kupferberg
<b>Di 18.10.</b>	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	»Mir ist heut so nach Tamerlan« – Eine kleine Tucholsky-Revue	Julie Wolff, Vocals Judith Kessler, Conférence Max Doehlemann, Klavier
<b>Fr 21.10.</b>	19.30	Goldberg-Musik 25,-/15,-	Rosenthal & Friends A Tribute to Benny Goodman	Boris Rosenthal & Friends
<b>Sa 22.10.</b>	19.30	Goldberg-Theater 35,-/25,-	Heinrich Heine: »Deutschland. Ein Wintermärchen«	Georg Stephan, Schauspiel
<b>So 23.10.</b>	19.30	Goldberg-Musik 25,-/15,-	Singen in Gedanken! Der musikalische Salon der Rahel Varnhagen	lautten compagney BERLIN Margarita Breitreiz, Sprecherin
<b>Mo 24.10.</b>	19.30	Goldberg-Musik 25,-/15,-	»Hier macht der Tanz die Musik«	Liv Migdal, Violine Matan Goldstein, Percussion
<b>Mi 26.10.</b>	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	»Mir ist heut so nach Tamerlan« – Eine kleine Tucholsky-Revue	Besetzung wie 18.10.
<b>Do 27.10.</b>	19.30	Goldberg-Variation 20,-/15,-	Rabbi Rothschild erzählt und singt – leider!	Walter Rothschild, Entertainer Max Doehlemann, Klavier
<b>Sa 29.10.</b>	19.30	Goldberg-Musik 25,-/15,-	»Troykes Lieblingslieder«	Karsten Troyke Gast: Max Doehlemann
<b>So 30.10.</b>	16.00	Goldberg-Salon 15,-/10,-	Salomea Genin: »Ich folgte den falschen Göttern«	Salomea Genin Karsten Troyke

## Liegeplatz der Ms Goldberg:

Yachthafen Potsdam  
Kastanienallee 22  
14471 Potsdam

Ab Potsdam-Hauptbahnhof:  
Tram 91, 94 oder  
Bus 605, 610, 631, X5  
Haltestelle  
Kastanienallee/Zepelinstraße





Do 6. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Kino

### »Der Golem, wie er in die Welt kam«

Das Prager Ghetto im 16. Jahrhundert. Als Rabbi Löw in den Sternen liest, dass der jüdischen Gemeinschaft Unheil droht, schafft er nach einer alten Legende eine mächtige Lehmfigur, den Golem, und haucht ihr mit magischen Kräften Leben ein. Der Golem rettet das Leben des Kaisers, und dieser widerruft seinen Befehl, die Juden aus der Stadt zu weisen. Damit hat der Golem eigentlich seinen Zweck erfüllt, aber als Löws Assistent ihn benutzt, um einen Rivalen zu bekämpfen, läuft der Golem Amok und setzt die Stadt in Flammen. Besiegt wird er erst durch ein kleines Mädchen, das ihm den Stern von der Brust löst, mit dem Löw ihm das Leben gab.

**Paul Wegener**, Stummfilm Deutschland 1920  
aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden,  
[www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de)



15 € | ermäßigt 10 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse  
**ticketmaster**®



Fr 7. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Kino

# »Nosferatu – eine Symphonie des Grauens«

F. W. Murnaus Horrorfilmklassiker von 1922 verlegt Bram Stokers Vampirsaga »Dracula« von London ins fiktive norddeutsche Wisborg. Als Kulisse dienten u. a. die Altstädte von Lübeck, Rostock und Wismar.

1838 reist der Immobilienmakler Hutter (Gustav von Wangenheim) in die Karpaten, um Graf Orlok (Max Schreck) ein Haus in Wisborg zu verkaufen. Als er Orloks wahre Natur erkennt, ist es zu spät! Bald darauf trifft auf einem Geisterschiff, in einem Sarg voll pestverseuchter Erde, der Vampir in Wisborg ein. Er bringt den Tod....

**Friedrich Wilhelm Murnau, Stummfilm D 1922**  
aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden,  
[www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de)  
mit Live-Musik (Max Doehleemann)

15 € | ermäßigt 10 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse  
**ticketmaster®**







Sa 8. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Kino

### Fritzs Langs »Der müde Tod«

Ein junges Mädchen bittet den Tod um das Leben ihres verstorbenen Geliebten. Er führt sie in einen Raum voller Kerzen. Es sind die Lebenslichter der Menschen, die dort brennen und verlöschen, sobald ein Leben zu Ende geht. Drei sind schon weit heruntergebrannt, und wenn es ihr gelingt, nur eines vor dem Verlöschen zu bewahren, erhält sie ihren Geliebten zurück. In drei visionären Episoden – sie spielen zu verschiedenen Zeiten im Orient, im Italien der Renaissance und im kaiserlichen China – erlebt sie das Schicksal und Scheitern ihrer Liebe. Noch einmal gibt der Tod ihr eine Chance, wenn sie für das Leben des Geliebten ein anderes erhält. Doch auch das gelingt ihr nicht. Erst als sie sich selbst opfert – sie rettet ein Kind aus den Flammen – werden die Liebenden im Tod vereint.

**Fritz Lang**, Stummfilm Deutschland 1921  
aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden  
[www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de)



15 € | ermäßigt 10 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse  
**ticketmaster**<sup>®</sup>



So 9. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Theater

# Max Doehlemann: »Ruach – Der Wind Gottes«

Inspiziert vom hebräischen Wort »Ruach« (רוח) zeigen die vier KünstlerInnen ein theatrales Panoptikum, eine Form, die zwischen Miniatur-Musiktheater, Sprechtheater und Konzert oszilliert. Die Textcollage bewegt sich zwischen Kabbala, Heinrich Heine über Franz Kafka, Kurt Tucholsky, Erich Mühsam, Sigmund Freud bis hin zum Spukforscher Max Dessoir, während Max Doehlemanns Komposition auch Musik von Georg Phillip Telemann und György Ligeti integriert.

**Andrea Chudak**, Sopran und Schauspiel

**Uli Pleßmann**, Schauspiel

**Ekaterina Gorynina**, Cello, Viola da Gamba und Schauspiel

**Max Doehlemann**, Conférence und Klavier



35 € | ermäßigt 25 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse



## Rabbi Walter Rothschild and The Minyan Boys

**ticketmaster®**

Do 13. Oktober 2022 | 19.30 Uhr

Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Variation

### Walter Rothschild & The Minyan Boys

Rabbiner Walter Rothschild ist bekannt als Humorist und begnadeter Geschichten-Erzähler. Hulaumoristisch ist auch sein Band-Projekt »Walter Rothschild and The Minyan Boys« zu verstehen. Rothschild, der von sich selbst keineswegs behauptet, ein großer Sänger zu sein, singt und liest eigene Texte. Sie handeln nicht nur von jüdischen Lebenslagen, sondern u.a. auch von Fabel-Adaptionen (»Aesop's Foibles«) und skurrilen Fantasiegestalten sowie von ganz realen Zeitgenossen, die durch Rothschilds Ideenwelt irrlichtern. Slapstick und Freude am Klamauk wechseln sich ab mit philosophischem Tiefgang. Dazwischen improvisieren die Minyan Boys mitreißend über jüdische und andere Themen.

#### Walter Rothschild & The Minyan Boys

Matthias Harig, Trompete; Martin Fonfara, drums; Richard Müller, Bass und Max Doehlemann, Piano

20 € | ermäßigt 15 € | [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse

**ticketmaster®**







Fr 14. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Musik

### Folkadu

Folkadu nimmt uns mit auf eine musikalische und kulturelle Reise. Die klangvolle Stimme von Yael Gat wird von Akkordeon und der Oud melodisch und rhythmisch untermalt. Diese Instrumente, die uns mit den Klängen des Westens und Nahen Ostens verbinden, werden durch Schofar und Trompete erweitert. Die besondere instrumentale Kombination symbolisiert die Brücke zwischen der jüdischen Tradition und dem westlichen Musikklang. Gesungen wird in jüdischen Sprachen wie Hebräisch, Jiddisch und Ladino. Von traditionellen Klängen bis hin zu modernen Songs erfährt das Publikum eine Sinfonie des jüdischen Volkes. Seien Sie dabei und lassen Sie sich inspirieren, von tief berührenden Liebesliedern, fröhlich stimmenden traditionellen Melodien und Hora-Tänzen!

**Yael Gat**, Gesang, Trompete & Schofar  
**Pier Paolo Bertoli**, Akkordeon, Gesang  
**Doron Furman**, Oud, Gesang

25 € | ermäßigt 15 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

**ticketmaster**®







Sa 15. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Variationen

### Mascha Kaléko: »Schön war die Fremde, doch Ersatz. Mein Heimweh hieß Savignyplatz«

Verspieltheit, satirische Schärfe, Sprachwitz, Zerbrechlichkeit, Charme, Sozialkritik – Mascha Kalékos Verse waren nicht nur in den 1920er und 30er-Jahren aktuell, sie sind zeitlos und einmalig. Sie spiegeln das Leben der Dichterin, das sinnbildlich für Diaspora, für Entwurzelung und erzwungene Heimatlosigkeit steht: Geburt in Galizien, Flucht nach Deutschland/Berlin, Vertreibung aus Deutschland/Berlin, Exil, »Sprachlosigkeit« in Amerika, Rückkehr nach Berlin, in dem sie die Wahlheimat nicht mehr erkennt, Isolation und erneute Sprachlosigkeit in Israel, schließlich der Schmerz über den Tod des Sohnes und des Mannes, und ihr eigener Tod in der Schweiz. Eine Reise durch Leben und Poesie der Lyrikerin...

Judith Kessler, Vorleserin  
Elżbieta Sternlicht, Klavier

20 € | ermäßigt 15 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse  
**ticketmaster**<sup>®</sup>





So 16. Oktober 2022 | 12 Uhr

Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Salon

### Shelly Kupferberg liest aus »Isidor«

Dr. Isidor Geller hat es geschafft: Er ist Kommerzialrat, Berater des österreichischen Staates, Multimillionär, Opernfreund und Kunstsammler und nach zwei gescheiterten Ehen Liebhaber einer wunderschönen Sängerin. Weit ist der Weg, den er aus dem hintersten, ärmlichsten Winkel Galiziens zurückgelegt hat, vom Shtetl in die obersten Kreise Wiens. Ihm kann keiner etwas anhaben, davon ist Isidor überzeugt. Und schon gar nicht diese vulgären Nationalsozialisten ...

Shelly Kupferberg erzählt in ihrem Debüt vom rasanten Aufstieg und brutalen Sturz ihres Wiener Urgroßonkels und damit die Geschichte einer faszinierenden jüdischen Familie.

**Shelly Kupferberg**, geboren 1974 in Tel Aviv, ist in Westberlin aufgewachsen und hat Publizistik, Theater- und Musikwissenschaft studiert. Sie ist Journalistin und moderiert diverse Radiosendungen zu Kultur und Gesellschaft.



15 € | ermäßigt 10 €

[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse

**ticketmaster**®





Di 18. Oktober + Mi 26. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Variationen

# »Mir ist heut so nach Tamerlan« – Eine kleine Tucholsky-Revue

Kurt Tucholsky, Autor, Journalist und Satiriker, ist wohl einer der bekanntesten und beliebtesten Vertreter der Jüdischen Intelligentsia vor der Machtergreifung der NS-Diktatur – und dies, obwohl er mit seiner Herkunft und Zugehörigkeit ziemlich haderte. Er war Chronist seiner Zeit und Gesellschaft, sein Humor gleichermaßen einfühlsam und volkstümlich. Scharfe Kritik an den politischen Verhältnissen und beißende Ironie wechselt sich seinem Werk ab mit leichten Liebesgeschichten und satirischen Alltagsbeobachtungen – ein hochsensibler Schreibstil, dem die »Berliner Schnauze« aber keineswegs fremd war.

Für das Theaterschiff MS Goldberg haben Julie Wolff, Judith Kessler und Max Doehlemann eine kleine Revue konzipiert, die mit großer Heiterkeit aber auch mit Wehmut an diesen großen deutschen Dichter erinnert.

**Julie Wolff**, Vocals  
**Judith Kessler**, Conférence  
**Max Doehlemann**, Klavier



20 € | ermäßigt 15 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

**ticketmaster**®





Fr 21. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Musik

### A Tribute to Benny Goodman

Boris Rosenthal, 1957 im ukrainischen Lviv geboren, wanderte nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion mit Frau und Sohn nach Berlin ein. Heute ist er ein Urgestein der jüdischen Musikszene Berlins und Deutschlands. Mit zahlreichen Auftritten bespielt der vielseitige Musiker auch wichtige Bühnen wie etwa die Berliner Philharmonie. Auf der MS Goldberg präsentiert er mit der von ihm geleiteten Benny Goodman Revival Band Highlights großer Komponisten der Swing-Ära wie Duke Ellington, Louis Armstrong, Glenn Miller und Frank Sinatra.

**Boris Rosenthal & Friends**



25 € | ermäßigt 15 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)  
**ticketmaster**®



Sa 22. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Theater

# Heinrich Heine: »Deutschland. Ein Wintermärchen«

Der Titel wurde zum geflügelten Wort, doch Heinrich Heines Meisterwerk selbst ist in seiner Vollständigkeit kaum bekannt. Der Schauspieler Georg Stephan bringt erstmals das ganze Vers-Epos auf die Bühne. Frei und ohne Textbuch spielt er 2132 Verse, die noch mehr Rede sind als Gedicht, lässt Heinrich Heine und sein Werk lebendig werden.

*Ich sehnte mich nach dem blauen Rauch, / Der aufsteigt aus deutschen Schornsteinen, / Nach niedersächsischen Nachtigall'n, / Nach stillen Buchenhainen.* Im Suff gesteht er's der Hamburger Göttin Hammonia, einer Dame von zweifelhaftem Charakter. Aus solchen und noch ganz anderen Strophen zimmerte Heine die Ode für seine Hassliebe Deutschland. Er nannte sie »ein Wintermärchen«, erinnernd an Shakespeares gleichnamige Komödie.

Georg Stephan, Schauspiel



35 € | ermäßigt 25 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) + Abendkasse  
**ticketmaster**®



So 23. Oktober 2022 | 19.30 Uhr

Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Musik

# Singen in Gedanken! Der musikalische Salon der Rahel Varnhagen

Im Salon der Rahel Varnhagen gingen Dichter, Politiker und Naturforscher ein und aus. Weit über Berlin hinaus waren ihre Hausempfänge nicht nur berühmt, sondern auch berüchtigt für den freien Geist, die gewitzte Schlagfertigkeit und den gefürchteten Zynismus der Gastgeberin. Weniger bekannt ist, dass die Literatin auch musikalisch überaus gebildet und in der Berliner-Bachtradition großgeworden war. Singen aber ließ sie vor allem die Opern von Mozart und Gluck, aber auch Berliner Komponisten wie Spontini und Righini. Unter den jüngeren Komponisten förderte und schätzte sie vor allem Felix Mendelssohn. In einem moderierten Konzert entdeckt die lauten compagney das Repertoire des Salons der Rahel Varnhagen neu und stöbert Schätze aus ihrer Musikbibliothek auf.

**lauten compagney BERLIN**

Margarita Breitzkreiz, Sprecherin



25 € | ermäßigt 15 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)

**ticketmaster**®





Mo 24. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Musik

### »Hier macht der Tanz die Musik!«

Da spannt sich der Bogen über Lera Auerbachs Ballet for a Lonely Violinist (da tanzt eine Geigerin mit sich selbst!), um danach auszuflippen mit Pablo de Sarasates Carmen-Fantasie. Ein für Yehudi Menuhin gewidmeter Violin-Monolog Paul Ben-Haims führt dann noch einmal zu einem sich steigernden rhythmischen Feuerwerk: den Funken zündenden »Tikkun«-Dialog, ein Werk von Max Doehlemann, das 2020 für das Migdal/Goldstein-Duo – Violine-Cajón – komponiert wurde...

**Liv Migdal**, Violine  
**Matan Goldstein**, Percussion

25 € | ermäßigt 15 € | [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)





Do 27. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Variationen

### Rabbi Rothschild erzählt und singt – leider!

Der Berliner Rabbiner Walter Rothschild ist nicht nur ein außerordentlicher jüdischer Gelehrter, sondern ebenso begnadeter Geschichtenerzähler, mit Britisch-jüdischem Witz, Charme und Biss.

Begleitet wird er vom Komponisten und Pianisten Max Doehlemann am und unter dem Klavier. Zusammen bringen die beiden Künstler ein witziges, nachdenkliches und kurzweiliges Programm auf die Bühne.

**Walter Rothschild**, Entertainer  
**Max Doehlemann**, Klavier



20 € | ermäßigt 15 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)  
**ticketmaster**®



Sa 29. Oktober 2022 | 19.30 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Musik

# Troykes Lieblingslieder

Karsten Troyke ... Schauspieler, Sprecher, aber auch Sänger und Liedermacher – vor allem eigenwilliger Interpret – mit seltsam rauher Stimme. Er wirkte in Hörspielen, arbeitete als Synchronsprecher und war in sehr unterschiedlichen Bühnenstücken zu sehen. Programme mit eigenen Liedern und Texten, Folksongs und »Lieder der Welt« bringt er seit den 1980er Jahren auf die Bühne. Als ein Botschafter des Jiddischen Liedes bereiste er ab 1990 auch eine Reihe von Ländern u.a. Polen, Frankreich, Belgien, Norwegen, Dänemark, Israel, USA, Kroatien und Schweden... Er sammelte in Vergessenheit geratene Lieder, und präsentiert in den letzten Jahren vor allem Jiddische Tangos und Cabaret-Songs. In seinem Lieblingslieder-Programm wird ihn bei einigen Songs der Berliner Komponist und Jazz-Pianist Max Doehlemann am Klavier begleiten.

**Karsten Troyke | Gast: Max Doehlemann, Klavier**



25 € | ermäßigt 15 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)  
**ticketmaster®**





Sa 30. Oktober 2022 | 16 Uhr  
Yachthafen Potsdam, Kastanienallee 22c, 14471 Potsdam

## Goldberg-Salon

### Salomea Genin mit Karsten Troyke: »Ich folgte den falschen Göttern«

Salomea Genin wurde 1932 als Kind armer polnisch-russischer Juden in Berlin geboren. 1939 flüchtete die Familie vor den Nationalsozialisten nach Australien. Dort wurde sie glühende Jungkommunistin und trat der Kommunistischen Partei bei, als diese gerade verboten werden sollte. 1951 war sie Mitglied der australischen Delegation zu den »Weltfestspielen« in Ostberlin. 1954 kehrte sie nach Berlin zurück, um in der DDR ein besseres, antifaschistisches Deutschland mitaufzubauen, aber die DDR ließ sie nicht hinein. 1963 durfte sie endlich in den Osten übersiedeln und wurde Mitglied der SED. 1982 kam die Erkenntnis: sie hatte mitgeholfen, einen Polizeistaat zu schaffen!...

Salomea Genin wird aus ihrem Leben erzählen, lesen und ein wenig singen, zusammen mit Karsten Troyke, der auch Fragen stellt und moderiert.



15 € | ermäßigt 10 €  
[www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de)  
**ticketmaster**®